

Lernkärtchen / weiß: Religion

<p>1 Religion: Christologie</p> <p>Was wissen wir von Jesus?</p>	<p>1 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">– Jesus Leben vor seinen 30 ist unbekannt– Biografie Jesus: erst 70 n. Christus
<p>2 Religion: Christologie</p> <p>Von wem wurde die Bibel geschrieben?</p>	<p>2 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">– die Bibel wurde von Christen geschrieben– Informationen sind von Glaubenden (Glaubensbotschaft)
<p>3 Religion: Christologie</p> <p>Wann wurden die Evangelien geschrieben?</p>	<p>3 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">– 70 n. Chr. von Markus– 80 n. Chr. von Matthäus– 90 n. Chr. von Lukas– 100 n. Chr. von Johannes
<p>4 Religion: Christologie</p> <p>Was ist die Zwei-Quellen-Theorie?</p>	<p>4 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">– Matthäus und Lukas haben eine gemeinsame Quelle in Markus– und eine nicht überlieferte Quelle, die Logienquelle Q genannt wird, und Sondergut
<p>5 Religion: Christologie</p> <p>Was ist das Ziel des Evangeliums?</p>	<p>5 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">– Hauptziel: zum Glauben führen– manche Evangelien hatten einen bestimmten Adressaten
<p>6 Religion: Christologie</p> <p>Problematisierung der letzten Worte von Jesus</p>	<p>6 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">– bei den 4 Evangelisten stehen unterschiedliche Aussageabsichten im Vordergrund– Mk. Und Mt: Qual, Schmerz („Mein Gott, mein Gott warum hast du mich verlassen“) (Ps 22)– Lk: Hoffnung („ Vater in deine Hände befehle ich meinen Geist“) (Ps 31,6 ; Lk 23,46)– Joh: überlegen – souveräne Feststellung („ Es ist vollbracht“) (Joh 19,30)

<p>7 Religion: Christologie</p> <p>Leben - Jesus - Forschung</p>	<p>7 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Versuch eine Biografie von Jesu Leben anzufertigen
<p>8 Religion: Christologie</p> <p>Welche Merkmale behandelt die historisch-kritische Forschung?</p>	<p>8 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Quantität und Qualität der Quelle (Quellen, die möglichst alte und unabhängig voneinander sind)- aramäische (Ursprache) Texte- Feste Sprachformen (Bsp. Gleichnisse)- Historizität (Wahrheitsgehalt Bsp. Weinwunder)- Jesus wird nicht nur gut hingestellt- Inhalt interessiert weder Juden noch nachösterliche Gemeinden
<p>9 Religion: Christologie</p> <p>Was erfahren wir alles von Jesus in dem Text?</p>	<p>9 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Jesus = hebr. Joschua → Jahwe hilft- Eltern: Maria und Josef- Geburt 8-4 vor Christus in Palästina- Geburtsdatum nicht bekannt → 24.12. → erst ab 4. Jhd. Geburtstagsdatum → um zu zeigen, dass Jesus den Sonnengott „entthront“ hat- Geburtsort: vermutlich Nazareth → Kreuz steht INRI (JESUS NAZARENUS REXJUDAEORUM = Jesus von Nazareth, der behauptet hat, er sei der König der Juden)- Bethlehem als Geburtsort, um zu verdeutlichen, dass Jesus vom Stamm Davids kommt- sprach Aramäisch und Hebräisch- hatte Brüder- erlernte das Zimmermannshandwerk- bis zum 30. Lebensjahr Vorgeschichte unbekannt- ca. 30 Jahren Taufe durch Johannes den Täufer- war danach Wanderprediger und heilte Kranke- legte AT im Sinne der Menschen aus → dadurch Konflikt mit Pharisäern- Kreuzigung = römische Art- Steinigung = jüdische Art- Kreuzigung wurde bei :<ul style="list-style-type: none">- entlaufenen Sklaven- Revolutionären- Staatsfeinde/ Terroristen benutzt
<p>10 Religion: Christologie</p> <p>Was für eine Bedeutung hat das Reich Gottes?</p>	<p>10 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Reich Gottes = Hoffnung der Juden- Reich Gottes kann nur umschrieben werden mit Gleichnissen- Gleichnisse stammen aus der damaligen Zeit- Roter Faden bei Gleichnissen → Gott ist annehmend / liebend

<p>11 Religion: Christologie</p> <p>Verkündigung des Reich Gottes</p>	<p>11 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Für Juden → etwas, was noch kommen wird → kommt auf einmal- Nach Jesus → es hat schon angefangen (Bsp. „Die Zeit ist gekommen, dass Reich Gottes ist gekommen“)- → schleichender Prozess: Wachstumsprozess <p>Im AT → Hersteller des Goldenen Kalbes → bekamen flüssiges Gold in den Mund (Strafe)</p> <ul style="list-style-type: none">- im NT → liebender, verzeihender Gott → kein strenger Richter- Reich Gottes kann man nicht erarbeiten, es kommt → hat eigene Gesetze, die menschl. Verstand übersteigen- Nicht nur reden, sondern handeln (Bsp. Zachäus--> Akzeptanz)- Spannung zwischen schon und noch nicht schon = bereits Wirken von Gottes Gegenwart noch nicht = immer noch Schmerz und Leid auf der Welt
<p>12 Religion: Christologie</p> <p>Müssen Christen an Wunder glauben?</p>	<p>12 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Jesus → benutzte Heilungswunder- Widerspiegelung des kommenden Reiches Gottes: Speisung der 5000 = keinen Hunger, Krankenheilung = Gesundheit, Sturmstillung = keine Angst
<p>13 Religion: Christologie</p> <p>Gab es die Wunder?</p>	<p>13 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Wunderbegriff mehr als rationale Erklärungen- durch Rationalität ist nicht alles erklärbar- Wunder finden meist innerhalb Natur statt- Wunder brauchen im gewissen Sinne Placeboeffekt- Wundergeschichte erst 40 Jahre nach Jesu Tod aufgeschrieben- Mose: Felsenquelle heute erklärbar → früher Wunder- Weinwunder: wahrscheinlich Erfindung → kommt nur 1 mal im NT vor → Geschichte erinnert an Geschichte vom griechischen Weingott Dionysos- Jungfrauengeburt: nur bei Mt und Lk → um anderen Jesus Stellung zu erklären
<p>14 Religion: Christologie</p> <p>Was ist der Unterschied zwischen Jesus und den Wundertätern?</p>	<p>14 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- es gibt viele Parallelen zwischen Jesus und Wundertätern- Wundertäter = wollen sich in den Mittelpunkt stellen- Jesus = nicht („Dein Glaube hat dich geheilt“) → braucht aber Mitwirkung anderer → Placeboeffekt

<p>15 Religion: Christologie</p> <p>Was wissen wir über die Hinrichtung Jesu?</p>	<p>15 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Hinrichtung 30 n. Christus- Freitag vor Passafest- Hinrichtung = Strafe der Römer- Juden und Römer → gemeinsame Entscheidung über Kreuzigung- Grund Juden: → Anzettelung: Aufstand im Tempel, lockerer Umgang mit dem Gesetzten und Jesus sagt, er sei der Messias (Aussage: nachösterliche Gemeinde!)- Juden glauben → Messias kommt, wenn alle sich an Gesetze halten- Grund Römer : Angst vor Aufstand am Passafest , da Jesus aus Nazareth behauptet König der Juden zu sein → Angst vor Aufstand durch die Zeloten (Attentäter)
<p>15 Religion: Christologie</p> <p>Was ist der Unterschied zwischen Auferstehung und Auferweckung?</p>	<p>15 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Auferweckung = bestärkt göttliche Macht, die Jesus erweckt hat- Auferstehung = Jesus ist sozusagen Gott und ist aus eigener Kraft auferstanden- Reimarus jedoch ist der Erste, der Widersprüche der Auferstehungstexte aufdeckt
<p>16 Religion: Christologie</p> <p>Ist die Osterbotschaft wahr?</p>	<p>16 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- sie ist wahr, da es bezeugt werden kann- jedoch weiß keiner, wie es passiert ist → keiner war dabei- keiner der Evangelien bestreitet, dass das Grab leer war- Jesus ist nach Auferstehung nur da, wo er sein will- entsendet seine Jünger mit Botschaft aus
<p>17 Religion: Christologie</p> <p>Warum ist kein historischer Beweis der Auferstehung von Jesus möglich?</p>	<p>17 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- historische Prinzip der Analogie = Ereignisse und Erfahrungen müssen im Wesentlichen mit gegenwärtigen Ereignissen übereinstimmen- Auferstehung → nur einmalig
<p>18 Religion: Christologie</p> <p>Christologische Hoheitstitel</p>	<p>18 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- bekannteste Ehrentitel: Christus und Sohn Gottes- insg. über 50 Hoheitstitel für Jesus → andere geben ihm diese → er hat Ausstrahlung und Charisma → braucht also Titel nicht- einziger Titel, den Jesus verwendet haben könnte → Menschensohn

<p>19 Religion: Christologie</p> <p>Wie kommt der Hoheitstitel Christus zustande?</p>	<p>19 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- kommt vom griechischen Wort Christós → Übersetzung von hebräischem Wort maschiach → Messias- Messias/Maschiach = der Gesalbte → Zeichen für König oder Priester, auch aus Davids Geschlecht- Messias → ist mit Hoffnung verknüpft → Befreiung von aller Fremdherrschaft („Jesus - Gottes Sohn- bringt uns Heil → er ist unser Messias“)Zeloten → Teile der Jüngerschaft → töten Römer → wollen Gottes Reich erzwingen- Jesus startet Gegenprogramm → reitet auf Esel in Jerusalem ein- Messiasbegriff ändert sich im Sinne des NT
<p>20 Religion: Christologie</p> <p>Wie kommt der Hoheitstitel Sohn Gottes zustande?</p>	<p>20 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- kommt durch Adoptionsformel zustande → geboren → Taufe → Stimme: Du bist mein Sohn → Gott adoptiert Jesus- bei Paulus : → Auferstehung → Thronbesteigung → Gottes Sohn- Markus: → Beginn mit Taufe → Adoptionsformel- Matthäus und Lukas: Bei Geburt → Gottes SohnJohannes: Jesus Christus → präexistent in Gott → lebt schon in Gott
<p>21 Religion: Christologie</p> <p>Wie wird die Trinitätslehre ausgelegt?</p>	<p>21 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Gott ähnlich, Gott gleich- Jesus ist wahrhaftig Mensch und Gott- jedoch Unterscheidung in Wahrheit und Wirklichkeit- Wahrheitsbegriff → andere Grundlagen, wie Vertrauen- Glaube kann nicht wissenschaftl. überprüfbar sein- ein Gott, den man beweisen kann → ist kein Gott
<p>22. Religion: Christologie</p> <p>Was ist Christologie und Jesulogie?</p>	<p>22. Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Christologie = befasst sich mit Jesus nach der Auferstehung (explizite Christologie)- Jesulogie = versucht herauszufinden, wer historischer Jesus war- wird auch implizierte Christologie genannt- Krankenheilung historisch → Teil von Gottes Reich schon präsent

<p>23 Religion: Christologie</p> <p>Nenne die Verbindung von expliziter und impliziter Christologie!</p>	<p>23 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Intensität der Heilung → alle sind verbunden mit Reich Gottes- vertraute Anrede „abba“ (Papa) → entweder intensive Bindung zu Gott oder Gotteslästerer- Jesus wendet sich Sündern zu → nicht mit frommen Leistungen ist es getan- Paulus Rechtfertigungslehre → spiegelt historischen Jesus wider → Zuwendung Außenseiter- Johannes : Verbindet Gott und Liebe → Jesus Zuwendung zu Randgruppen
<p>24 Religion: Christologie</p> <p>Was sagt Ben-Chorin über Jesus?</p>	<p>24 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- allgemein sucht sich jeder den Jesus aus, den er am besten mag- Jesus = trotzdem bemerkenswerte Gestalt- für Ben-Chorin → Jesus ist großer Bruder → da Jesus aus jüd. Tradition kommt- für Jude → Jesus in Verbindung mit ihrem Glauben- Jesus nicht Messias → wird noch kommen → keine aufkeimende Hoffnung auf Gottes Reich durch Jesus- Abendmahl = Jüdisches Passamahl- Brot und Wein = ist für sie nicht Leib und Blut Jesu Folter und Kreuzigung → Ermordung und Folterung von Millionen Juden- Jesus steht für Auferstehung des jüdischen Volkes → Neuanfang
<p>25 Religion: Christologie</p> <p>Nenne zentrale Informationen zur Bergpredigt!</p>	<p>25 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Bergpredigt von Mt ähnelt Lk Feldpredigt- Bergpredigt zusammengesetzt- erst Seligpreisungen, danach Bergpredigt, welche Antithesen enthält → mit harten Forderungen → Radikalisierung- keine Blutrache → sondern Auge um Auge (Antithese) Zahn um Zahn → Aggression wird vermindert- Bergpredigt, weitere Zuspitzung → deutlicher Aggressionsabbau
<p>26 Religion: Christologie</p> <p>Nenne Interpretationsansätze zur Bergpredigt?</p>	<p>26 Religion: Christologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Regeln der Bergpredigt können nur von Mönchen und Asketen erfüllbar → Zwei-Klassen-Christentum- Albert Schweitzer → vertritt Interimsethiktheorie → Einhaltung der Regeln nur, bevor Weltende eintritt- oder nur, um eine moralische Gesinnung zu erzeugen, nur im Privatleben ausführen, nicht in der Öffentlichkeit- Mennoniten → versuchen nach Bergpredigt zu leben- Seligpreisungen zuerst, um Glaube zu stärken und Bergpredigt verwirklichen zu können